

———— ANSTOSSEN

BEWEGEN —————

———— WIRKEN

DIE GEMEINNÜTZIGE HERTIE-STIFTUNG Seit unserer Gründung haben wir mehr als 550 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke eingesetzt. Wir fördern Menschen und Projekte im Rahmen unserer Leitthemen „Gehirn erforschen“ und „Demokratie stärken“.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung fußt auf dem Lebenswerk von Georg Karg, Inhaber der Hertie Waren- und Kaufhaus GmbH. Auf Initiative der Kinder und Erben, Brigitte Gräfin von Norman und Hans-Georg Karg, beschloss der Vorstand der Hertie-Familienstiftung am 10. Dezember 1974, die „Gemeinnützige Hertie-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft, Erziehung, Volks- und Berufsbildung“ zu gründen. Der Name „Hertie“ geht auf Hermann Tietz zurück, der den gleichnamigen Warenhauskonzern Ende des 19. Jahrhunderts mitbegründet hat.

Zur „Familie“ unserer Stiftung gehören heute renommierte Einrichtungen wie das **HERTIE-INSTITUT FÜR KLINISCHE HIRNFORSCHUNG** in Tübingen, die **HERTIE SCHOOL** in Berlin sowie die **START-STIFTUNG GGMBH** in Frankfurt am Main. Mit **FELLOWS & FRIENDS** und dem **FREUNDESKREIS E.V.** haben wir dazu Formate initiiert, mit denen Wegbegleiter und Alumni unserer Stiftung weiterhin mit uns vernetzt bleiben, unser Wirken beobachten und mit voranbringen.

550 MIO.

AUSGABEN IN EURO

für gemeinnützige Projekte seit der Gründung der GHS

≈ 25

AKTUELLE
PROJEKTE

6

BUNDES-
PRÄSIDENTEN

Schirmherren von Hertie-Projekten:
Roman Herzog, Johannes Rau,
Horst Köhler, Christian Wulff,
Joachim Gauck, Frank-Walter Steinmeier

≈ 70

MITARBEITENDE
inklusive studentischer Aushilfen

7.000

EHEMALIGE
IM PROGRAMM
FELLOWS & FRIENDS

200

KOOPERATIONS
PARTNER

Ministerien, Hochschulen, Unter-
nehmen, Kommunen, Stiftungen ...

Töchter:

HERTIE-INSTITUT
FÜR KLINISCHE
HIRNFORSCHUNG

HERTIE
SCHOOL

START-
STIFTUNG
GGMBH

ANSTOSSEN – BEWEGEN – WIRKEN Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Innerhalb unserer Leitthemen engagieren wir uns für eine Verbesserung des Zusammenlebens und der Lebensbedingungen. Im Sinne unseres Stiftungsmottos stoßen wir Projekte an, die bewegen, verändern und langfristig Nutzen stiften.

»Stiftungen haben das Privileg, unabhängig von Politik und Gewinnmaximierung zu arbeiten. Deshalb können wir uns im Sinne unseres Stifters voll in den Dienst der Menschen stellen.«

**FRANK-J.
WEISE**
Vorstandsvorsitzender
der Hertie-Stiftung

WIR STOSSEN AN

Seit fast 50 Jahren stiften wir Menschen und Projekte zum Wirken an. Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe und erwarten, dass auch die Geförderten selbst einen angemessenen Beitrag leisten. Wir initiieren vor allem eigene Projekte und sind operativ tätig.

WIR BEWEGEN

Wir tragen einen ausgeprägten Gestaltungswillen in uns, wollen Dinge bewegen und verändern. Wir sind davon überzeugt, dass staatliches Wirken durch Initiativen der Bürger ergänzt werden muss und verstehen unser Tun als Beitrag zu einer aktiven, demokratischen und aufgeklärten Bürgergesellschaft.

WIR WIRKEN

Wir setzen auf Nachhaltigkeit. Viele unserer Projekte laufen bereits seit zahlreichen Jahren, andere haben wir erfolgreich in die Selbstständigkeit überführt oder an Freunde und Partner übertragen, die diese fortführen. Damit erfüllen wir unseren Anspruch, Projekte und ihr Wirken langfristig in der Gesellschaft zu verankern.

Gehirn erforschen

Unser Gehirn beeinflusst, wer wir sind, wie wir fühlen, sprechen und handeln. Es macht uns zu dem, was wir sind. Als einer der größten privaten Förderer der Hirnforschung in Deutschland helfen wir Menschen dabei, unser Gehirn, seine Funktionsweise und seine Erkrankungen besser zu verstehen.

Im Leitthema „Gehirn erforschen“ setzen unsere Projekte Impulse in der klinischen Hirnforschung und zur Bekämpfung neurodegenerativer Erkrankungen und Multipler Sklerose. Darüber hinaus verbessern wir die Forschungsorganisation und teilen gewonnene Erkenntnisse mit der Öffentlichkeit.

44%

DER MS-NEU-
ERKRANKUNGEN

betreffen Menschen unter 30 Jahren

Hochrechnung der Anzahl

DEMENZKRANKER
2050 WELTWEIT:

115,4
MIO.

27%

ALLER EUROPÄER

leiden an einer Erkrankung des Gehirns

Aktuell sind rund

1,6 MIO. MENSCHEN

VON EINER DEMENZERKRANKUNG BETROFFEN,

bis 2060 wird diese Zahl in Deutschland auf ca. 3 Mio. ansteigen. Der Anstieg ist nicht nur dem demografischen Wandel geschuldet, sondern auch der erhöhten Aufmerksamkeit: Sie steigert die Wahrscheinlichkeit einer Alzheimer-Diagnose, denn diese schafft erst die Voraussetzung für den Zugang zu Behandlung und Pflege.

€ 195
MIO.

FÖRDERUNG IM
NEUROBEREICH

seit Gründung der Stiftung



NOBELPREIS-
TRÄGER

waren bislang in der Jury des Eric Kandel
Young Neuroscientists Prize vertreten:
Linda Buck, Paul Greengard, Edvard
Moser, Erwin Neher, Bert Sakmann und
Thomas Südhof

GEHIRN ERFORSCHEN

STRUKTUREN SCHAFFEN

Unsere Gesellschaft altert und wird damit anfälliger für Erkrankungen des Gehirns. Deshalb brauchen wir mehr Forschung und bessere Organisationsmodelle. Mit dem „Hertie-Institut für klinische Hirnforschung“ in Tübingen haben wir das bundesweit größte und modernste Zentrum zur Erforschung neurologischer Erkrankungen als Reformmodell gegründet, mit dem Hertie Network of Excellence in Clinical Neuroscience vernetzen wir deutschlandweit herausragende Neurowissenschaftler und -wissenschaftlerinnen an sechs Standorten.

MULTIPLE SKLEROSE BEKÄMPFEN

Mehr als 200.000 Menschen sind in Deutschland an Multipler Sklerose erkrankt. Seit Gründung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ist die entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems ein Schwerpunkt unserer Förderbemühungen. Wir unterstützen die Forschung nach Ursachen und Therapien der Krankheit, bieten Betroffenen Hilfe zur Selbsthilfe und engagieren uns für den Abbau von Vorurteilen.

MENSCHEN INFORMIEREN

Was ist Bewusstsein? Und können Maschinen denken lernen? Gerade in den letzten Jahren hat das Wissen über unser Gehirn stark zugenommen – und ist nicht nur für die Fachwelt interessant. Wir unterstützen wissenschaftliche Veranstaltungen, bereiten spannende Erkenntnisse der Hirnforschung anschaulich auf und vermitteln diese in Vorträgen, Filmen, Ausstellungen, Blogs und sozialen Medien.

» Die Erforschung von Gehirnerkrankungen stellt die Medizin vor ganz besondere Herausforderungen. Oft sind diese Krankheiten hochkomplex und die Betroffenen mit tiefgreifenden Störungen ihres persönlichen Erlebens belastet. Interdisziplinär aufgestellte neurowissenschaftliche Zentren wie beispielsweise das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung leisten hier wirkliche Pionierarbeit.«

**PROF. DR. H. C.
MULT. OTMAR D.
WIESTLER**
Kuratoriumsmitglied
der Hertie-Stiftung,
Präsident der
Helmholtz-Gemeinschaft

Demokratie stärken

Jede Demokratie ist nur so stark wie die Menschen, die sie tragen. Und weil wir glauben, dass man Demokratie üben kann, vermitteln wir in unseren Projekten Kenntnisse und Kompetenzen, mit denen Menschen sich aktiv an demokratischen Prozessen beteiligen können. Damit sichern und fördern wir unsere demokratische Kultur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt – digital wie analog.

Im Leitthema „Demokratie stärken“ setzen wir in eigenen Projekten und gemeinsam mit Partnern Impulse, die die Demokratiekompetenz in unserer Gesellschaft erhalten und ausbauen. Dazu engagieren wir uns vor allem in den Themenfeldern „Gutes Regieren“, „Demokratische Öffentlichkeit“ und „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“.

NUR

30%

der Deutschen hat
VERTRAUEN
IN POLITISCHE
PARTEIEN.

57%

aller Bürgermeister in größeren
Städten haben schon einmal
Anzeige erstattet wegen

HASS UND
GEWALT

Knapp ein Drittel aller Internetnutzer bezieht

NACHRICHTEN VORWIEGEND
VIA SOCIAL MEDIA,

in der Altersgruppe der 18-bis 24-Jährigen sind es sogar

52%

14,4%

der Wahlberechtigten
der Bundestagswahl 2021 sind

JÜNGER ALS 30 JAHRE

200.000

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

üben jährlich bei „Jugend debattiert“ die politische Streitkultur

DEMOKRATIE STÄRKEN

POLITISCHE TEILHABE ORGANISIEREN

Das Vertrauen in eine Demokratie hängt davon ab, wie Menschen den Staat, seine Institutionen und seine Vertreter in Behörden und Parlamenten erleben. Deshalb setzen wir uns dafür ein, politische Prozesse und Entscheidungsfindungen zu verbessern und motivieren insbesondere junge Menschen dazu, sich aktiv an unserer demokratischen Kultur zu beteiligen – etwa bei der „Hertie School“ und Projekten wie „Jugend entscheidet“.

DEMOKRATISCH KOMMUNIZIEREN

Konstruktive Diskurse sind Grundvoraussetzungen für eine starke Demokratie. Sie braucht Streit, aber auch Respekt vor Andersdenkenden: on- und offline. Wir engagieren uns für eine lebendige Debattenkultur in Gesellschaft und Wirtschaft. Und wir unterstützen dabei, Fake News, Desinformation und Hassreden im Netz zu erkennen, zu kontern und sich produktiv einzubringen – etwa mit Projekten wie „Jugend debattiert“ oder „Business Council for Democracy“.

GESELLSCHAFT ZUSAMMENHALTEN

Wir sind davon überzeugt, dass eine lebendige demokratische Kultur Grundpfeiler eines gelungenen Miteinanders ist. Deshalb fördern wir Menschen und Initiativen, die einen Beitrag zu einer starken und vielfältigen Demokratie leisten und damit unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – etwa mit Projekten wie „MITWIRKEN“ oder „START“.

» Die plurale, offene Demokratie ist das Betriebssystem, das Gesellschaft und Staat verbindet – und das uns von den Autokraten trennt. Aber wir müssen mehr tun, um sie zu erneuern und zu verteidigen, innen wie außen. Das ist die große Aufgabe unserer Zeit.«

**DR. CONSTANZE
STELZENMÜLLER**
Fritz Stern Chair on
Germany and
trans-Atlantic Relations,
Brookings Institution

MEILENSTEINE

1974

Die **Hertie-Stiftung** wird gegründet.

Der Name Hertie geht auf Hermann Tietz zurück, der den gleichnamigen Warenhaus-Konzern Ende des 19. Jahrhunderts mitbegründet hat.

1974–94

Vor allem Förderung im Bereich der **Multiplen Sklerose** (Forschung & Unterstützung von Betroffenen).

1992

Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe wird erstmals vergeben.

1998

Durch den Verkauf der Karstadt-Anteile gibt es keine Bindung an das Kaufhaus mehr und dadurch **neue Möglichkeiten**, die Förderungen auszuweiten.

1999

Gründung der **beruf- undfamilie gGmbH** und Etablierung des audit. Seit 2016 übernimmt die **berufundfamilie Service GmbH** die Zertifizierung.

2000

Pilotprojekt **Jugend debattiert** startet in Frankfurt und bald darauf bundesweit.

2003

Gründung der **Hertie School** in Berlin als erste deutsche private Hochschule für Public Policy.

2004

Eröffnung des **Hertie-Instituts für klinische Hirnforschung** in Tübingen, einem der bundesweit größten und modernsten Zentren zur Erforschung neurologischer Erkrankungen.

2009

Eric Kandel Young Neuroscientists Prize erstmals vergeben.

2012

Einrichtung der Plattform **fellows & friends** zur Bündelung der Alumni-Aktivitäten.

2017

Deutscher Integrationspreis wird erstmals vergeben und ab 2020 als **MITWIRKEN** thematisch und inhaltlich ausgeweitet.

2019

Das **Hertie Network of Excellence in Clinical Neuroscience** bringt die besten Köpfe aus Forschung und klinischer Anwendung zusammen.

2020

Jugend entscheidet wird ausgeschrieben und sucht mutige Kommunen, die Jugendliche aktiv in die Politik einbeziehen möchten.

2021

Der **Business Council for Democracy** startet, eine Demokratie-Initiative für die Arbeitswelt.

2022

Die **START-Stiftung gGmbH** feiert 20-jähriges Jubiläum.

2023

Gründung des **Hertie Institute for Artificial Intelligence in Brain Health** in Tübingen zur Prävention von Erkrankungen des Nervensystems mittels KI.



Der Sitz unserer Stiftung ist Frankfurt am Main. Dazu betreiben wir ein Büro in Berlin, das als Schnittstelle zu den Projekten in Berlin und den Netzwerken der Hauptstadt dient.

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Grüneburgweg 105 · 60323 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 660756-0 · Fax +49 69 660756-999

Büro Berlin · Französische Str. 48 · 10117 Berlin
Tel. +49 30 2205603-0 · Fax +49 30 2205603-99

www.ghst.de · info@ghst.de